

Die neun spezifischen Ziele der GAP 2020+

Die Europäische Union möchte den Schwerpunkt zukünftig stärker auf die Ergebnisorientierung und höhere Umweltambitionen legen. Mit der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) nach 2020 und der Umsetzung über nationale GAP-Strategiepläne sollen die folgenden neun spezifischen Ziele verfolgt werden¹:

- Ziel a.** Unterstützung für tragfähige landwirtschaftliche Einkommen sowie Krisenfestigkeit in der gesamten EU zur Verbesserung der Ernährungssicherheit
- Ziel b.** Verstärkung der Ausrichtung auf den Markt und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, auch durch einen stärkeren Schwerpunkt auf Forschung, Technologie und Digitalisierung
- Ziel c.** Verbesserung der Position der Betriebsinhaber in der Wertschöpfungskette
- Ziel d.** Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel sowie zu nachhaltiger Energie
- Ziel e.** Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Böden und Luft
- Ziel f.** Beitrag zum Schutz der Biodiversität, Verbesserung von Ökosystemleistungen und Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften
- Ziel g.** Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte und Erleichterung der Unternehmensentwicklung in ländlichen Gebieten
- Ziel h.** Förderung von Beschäftigung, Wachstum, sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich Biowirtschaft und nachhaltige Forstwirtschaft
- Ziel i.** Verbesserung der Art und Weise, wie die Landwirtschaft in der EU gesellschaftlichen Erwartungen in den Bereichen Ernährung und Gesundheit – einschließlich sicherer, nahrhafter und nachhaltiger Lebensmittel – sowie Tierschutz gerecht wird

Die Förderung von **Wissen, Innovation und Digitalisierung** in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten stellt ein **Querschnittsziel** dar.

¹ Gemäß Artikel 6 des Verordnungsvorschlages der Europäischen Kommission vom 1. Juni 2018.

